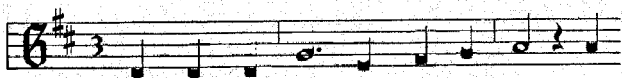


Die heilige Taufe

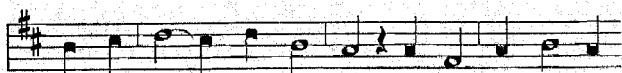
Der Heiland kam zu seiner Taufe

Weise: Ich dank dir schon durch deinen Sohn
Böhmen 1595 / Bei Michael Praetorius 1610

153



Der Hei-land kam zu sei-ner Tauf und



tut den Reichs-ge-nos-sen das Pa-ra-dies von



neu-em auf, das un-sre Schuld ver-schlos-sen.

2. Er trat gehorsam unters Joch, und daß mans spür
und glaube, fährt über ihm aus Himmeln hoch der
Geist gleich einer Taube:

3. Geist, der im Wasser und im Sauch uns wandelt,
stärkt und nährt und lebt im Wort und wirkt im
Brauch, da man den Vater ehret.

4. Du sprachest zu den Jüngern: „Laßt die Kindlein
mir begegnen“. Drum bringen wir den neuen Gast,
woll, Jesu Christ, ihn segnen.

5. Wir taufen ihn — denn Wasser tut beim Wunder
nicht das meiste —, auf deinen Namen und dein Blut
im Vater, Sohn und Geiste.

Rudolf Alexander Schröder 1937